

Arbeitsblatt 18

V 25 Bestimmung des Phosphatgehaltes von Fluss-, Teich-, Leitungs- und Aquariumwasser (stark verschmutzt)

Geräte: Reagenzgläser, Reagenzglashalter, Pipette

Chemikalien: Aquamerck-Testsatz 11138, Wasserproben, Schutzbrille!

Durchführung: Prüfgefäß bzw. Reagenzglas mehrmals mit dem zu prüfenden Wasser spülen und mit der Spritze (Prüfgefäß) oder Pipette bis zur oberen Markierung (10 ml) füllen.

10 Tropfen Reagenz 1 hinzufügen + 10 Tropfen Reagenz 2 (nach jedem Reagenzienzusatz Prüfgefäß mit Deckel verschließen und schütteln bzw. Reagenzglas mit Stopfen verschließen und schütteln). 10 min später wird der Phosphatgehalt der Probe ermittelt. In der Probe tritt eine **blaue Farbe** der Probe der entsprechenden Stufe der Phosphatmenge ein.

Ermittlung in mg/l = ppm

Beobachtung:

Leitungswasser

Kläranlage

Nachklärbecken

200 m nach Auftrieb

Teichwasser (oberflächlich)

Abwasser (Kanalwasser)

Phosphat-Ionen bilden mit den beiden Reagenzien einen blauen Farbstoff. Je intensiver die Blaufärbung, desto mehr Phosphat-Ionen sind in der Wasserprobe.

Ergebnis:

Entsorgung: Sammelbehälter B